

Pressemitteilung

Nr. 4/2024 – 12.07.2024

Lösungsansätze auch für die Weiterbildungsförderung

Bremen. Am Mittwoch haben Agentur für Arbeit, Stadt Bremen und das Jobcenter in einer gemeinsamen Pressekonferenz verkündet, dass es eine Lösung für die Haushaltsprobleme des Jobcenters gibt. Neben der Fortsetzung der Arbeitsgelegenheiten bis Jahresende besteht seit heute Klarheit, in welchem Umfang auch die Weiterbildungsförderung abgesichert ist. Mit ca. 1,5 Millionen Euro wird das Jobcenter einen etwa gleich hohen Betrag wie für die Förderung der Arbeitsgelegenheiten einsetzen können.

Das Jobcenter setzt dabei vor allem auf Qualifizierung und Instrumente wie z.B. individuelles Coaching. Damit können auch Qualifizierungen, die zu einem vollwertigen Berufsabschluss führen, zeitnah wieder angeboten werden. Maßnahmen für Rehabilitanden sind ebenfalls abgesichert und können durchgeführt werden.

Wichtig zu wissen:

Nicht alle Instrumente des Jobcenters waren von der Finanznot betroffen, weil sie bereits durch bestehende Verträge abgesichert waren. Dies betrifft z.B. Maßnahmen für junge Menschen unter 25, wie außerbetriebliche Berufsausbildungen, Einstiegsqualifizierungen, assistierte Ausbildung und viele weitere Maßnahmen bei Trägern, die speziell für junge

Menschen eingekauft wurden. Auch für Frauen und Frauen mit Fluchterfahrung gibt es weiterhin spezielle Maßnahmen mit zusätzlicher Kinderbeaufsichtigung. Damit kann das Jobcenter Bremen auch im zweiten Halbjahr einen ausgewogenen Fördermix für die vielfältigen Zielgruppen anbieten.

Die Auszahlungen von Bürgergeld, wie z.B. Miete, Regelsatz für den täglichen Bedarf oder weitere Leistungen im Rahmen der Grundsicherung, sind nicht betroffen und laufen reibungslos weiter.

Über das Jobcenter Bremen

Das Jobcenter Bremen ist eine gemeinsame Einrichtung der Stadt Bremen und der Agentur für Arbeit Bremen-Bremerhaven mit rund 1.100 Mitarbeitenden.

Neben der Vermittlung der Menschen in Arbeit steht die Qualifizierung und Sicherung des Lebensunterhalts im Mittelpunkt. Dafür steht dem Jobcenter Bremen ein Budget, unterteilt in Eingliederungs- und Verwaltungsbudget, zur Verfügung.

Bürgergeld können Menschen bekommen, die in der Lage sind, mindestens drei Stunden täglich zu arbeiten (erwerbsfähig) und entweder selbst oder aber die Mitglieder ihrer Familie (Bedarfsgemeinschaft) hilfebedürftig sind.

In Zahlen

In der Stadt Bremen leben ca. 563.000 Menschen. Rund 77.000 von ihnen erhalten Bürgergeld, darunter befinden sich circa 8.000 Alleinerziehende und 28.000 Kinder und Jugendliche in rund 39.000 Bedarfsgemeinschaften. Circa 11.300 Personen, die vom Jobcenter Bremen betreut werden und arbeiten, bekommen zusätzlich Leistungen ausgezahlt.
